



Darshan mit Sri Bhagavan: 22. Februar 2014 - London, Paris & Toronto

(Es ist kein Video verfügbar für den Rest des Darshan nach Frage Nr. 3)

<http://www.youtube.com/watch?v=N5S0bzvyxmA&feature=youtu.be>

*(** Erklärungen der Sanskrit-Wörter findet Ihr am Ende der Übersetzung)*

F1. Bitte erkläre uns die Bedeutung dieses Mahavakaya**. "Es ist nicht ausreichend zu wissen, daß ich existiere. Du mußt mich persönlich kennen."

Sri Bhagavan: Laßt uns sagen, ihr geht zum Flughafen, ihr trefft dort jemand und dann geschieht es so, daß ihr im Flugzeug neben ihm sitzt. Ihr wißt nicht, wer er ist. Und dann plötzlich erfahrt ihr, daß er euer Premierminister ist. Aber dann ist das nicht genug. Ihr müßt mit ihm sprechen, mehr über ihn erfahren, ihn verstehen wollen. Und da gibt es so viel mehr, um eine Beziehung mit ihm zu haben. Nur dann werden wir sagen, ihr fangt an zu erkennen, wer er ist. Ansonsten wird euch die bloße Idee, daß er der Premierminister eures Landes ist, nicht helfen.

Ähnlich in den Suvarnayuga Devalayams**, wo euer Gott körperlich für euch wird, das ist nicht ausreichend. Ihr müßt diese Verbindung mit diesem Gott aufbauen, ihr müßt eine Beziehung zu diesem Gott haben, ihr müßt eure Wünsche gegenüber diesem Gott ausdrücken, ihr müßt über eure Probleme mit

diesem Gott sprechen und ihr müßt eine Beziehung aufbauen. Nur dann werdet ihr wissen, wer euer Gott tatsächlich ist.

Deshalb sagen wir, es ist nicht genug, wenn ihr Gott einfach kennt, sondern ihr müßt eine Beziehung zu Gott haben. Deshalb muß es eine lebenslängliche Beziehung sein. Darum muß euer Gott körperlich werden und dann fangt ihr an miteinander zu interagieren. Zuerst ab und zu, dann auf einer täglichen Basis und letztlich müßt ihr an einen Punkt kommen, an welchem euer Gott sich um all euer Probleme kümmert und all eure Wünsche. Wenn das einmal geschehen ist, fangt ihr an eine starke Verbindung oder Beziehung mit ihm aufzubauen. Dann können wir sagen, ihr beginnt euren Gott zu kennen. Selbst dann können wir nicht sagen, daß ihr alles über euren Gott wißt.

Denn euer Gott ist allmächtig, allgegenwärtig, allwissend. Also alles, was ihr entdecken müßt nur indem ihr euch ständig auf ihn bezieht, so wie ihr euch ständig auf den Mann beziehen könntet, der euer Premierminister war, werdet ihr wissen, wie machtvoll er ist und was er alles machen könnte. Ähnlich werdet ihr immer mehr über euren Gott erfahren. Wenn ihr immer mehr über euren Gott erfahrt, nennen wir das Gottesrealisation.

F2. Sri AmmaBhagavan sagen "respektiert die Frau und ihr werdet sofort meine Gnade erhalten". Sri Bhagavan, kannst du uns bitte die Verbindung erklären, wenn wir Frauen respektieren, wie es dem Aufschwung der Nation helfen könnte?

Sri Bhagavan: Ein menschliches Wesen kann zu jeder Zeit auf irgendeiner von 9 verschiedenen Ebenen des Bewußtseins leben. Wenn ihr also auf niedrigeren Bewußtseinsebenen lebt, habt ihr verschiedene Probleme. Indem ihr hochgeht/aufsteigt in eurem Level/Niveau des Bewußtseins, werden diese Probleme verschwinden. Also, je mehr ihr von höheren Ebenen des Bewußtseins funktioniert, werdet ihr ganz natürlich feststellen, daß eure Probleme gelöst werden oder sie werden aufgelöst.

Einer der leichtesten Wege, um sich zu höheren Ebenen des Bewußtseins zu bewegen, ist Frauen Bedeutung zu geben und sie zu respektieren. Wenn ihr das macht, falls ihr das (*bisher*) nicht habt, macht es nichts. Ihr könnt anfangen, es zu praktizieren. Indem ihr anfangt, es zu praktizieren, wird es eure natürliche Eigenschaft werden. Ihr werdet tatsächlich anfangen, ihnen Bedeutsamkeit und Respekt zu geben und seltsamerweise werdet ihr entdecken, daß ihr in euren Levels des Bewußtseins hochgeht. Und während ihr in euren Levels des Bewußtseins hochgeht, werden jene Probleme, die euch Sorgen gemacht haben, anfangen zu verschwinden und, wo es früher Mißerfolg gab, werdet ihr Erfolg entdecken. Es geht sehr sehr leicht, obwohl es am Anfang schwer sein könnte für Menschen, die Frauen nicht respektieren können, sie könnten es schwierig finden. Aber wenn ihr das fertigbringt, (*gibt*

es) nichts dergleichen. Ihr werdet sehr sehr schnell den Nutzen (*daraus*) ziehen. Ihr könnt es versuchen und sehen.

*F3. In den Mahavakyas** sagt Sri Bhagavan "wenn ich nicht urteile, ist es endgültig". Aber Sri Bhagavan hat uns gesagt, daß Gott nicht (be)urteilend ist. Bitte gib uns mehr Klarheit darüber, Bhagavan.*

Sri Bhagavan: Also, zuerst müßt ihr verstehen, es ist nicht unsere Aussage. Es ist nicht die Aussage von AmmaBhagavan. Wir sind nur Avatare. Wir sind nicht Gott. Jene sind die Mahavakyas** des Paramatma. Zum Beispiel, wenn euer Gott für euch körperlich wird, in euren Suvarnayuga Devalayam**, wird euer Gott jenen Mahavakyas** geben. Jene gehören zum Paramatma, nicht zu den Avataren. Und was das Paramatma hier sagt ist, wenn ihr sterbt, trifft ihr natürlich das Paramatma in Form von Licht oder in der Form von Gott, den ihr verehrt oder manchmal eure eigenen Ahnen und euer ganzes Leben wird rückblickend betrachtet. Indem euer Leben rückblickend betrachtet wird, werdet ihr in die Lage der anderen versetzt, um zu erfahren, was sie erfahren haben. Laßt uns sagen, ihr schlagt eure Frau oder laßt uns sagen, daß ihr jemand getötet habt, diese Szene wird euch anhalten und ihr werdet euch in die Lage der anderen Person versetzen und ihr werdet dazu gebracht werden zu erfahren, was diese Person erfuhr als ihr euch auf diese Weise verhalten hattet. Jede kleine Szene wird enthalten sein. Die ganze Sache dauert ungefähr 3 Minuten auf eurer Uhr.

Danach verurteilt euch das Paramatma oder Gott nicht, ihr beurteilt euch selbst. Und wie beurteilt ihr euch selbst? In der Art, wie ihr beurteilt habt, während ihr auf der Erde wart. Wie Christus sagte, „richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“. Also, in ähnlicher Art werdet ihr euch selbst beurteilen. Gott verurteilt euch nicht. Ihr beurteilt euch selbst in der Art und Weise, wie ihr andere verurteilt, während ihr auf der Erde seid, und dann werdet ihr entscheiden, zu welchem Loka** (*Ebene*) ihr gehen müßt. Nun, wenn ihr eure Lektionen gelernt habt, und die Lektionen sind, daß ihr bedingungslose Liebe entdecken müßt. Falls diese Lektion gelernt worden ist, dann gibt das Paramatma ein endgültiges Urteil. Und das ist, daß ihr entweder, ihr werdet in das Vaikunth** oder Satyaloka oder Bhuloka** gebracht, abhängig von dem Gott, welchen ihr verehrt. Um Einlaß in diese Lokas zu bekommen, werdet ihr das endgültige Urteil eures Gottes benötigen und das wird darauf beruhen, ob ihr bedingungslose Liebe entdeckt habt oder nicht.

***Sanskrit Wörter, die in diesem Darshan gebraucht wurden:*

Suvarna - Golden, Yuga - Zeitalter. Suvarna-Yuga – Goldenes Zeitalter

Devalayam - Tempel. Suvarnayuga Devalayam – Tempel des Goldenen Zeitalters

Vaikuntha – Aufenthaltsort von Lord Vishnu

Loka - die Ebene oder Welt

Bhuloka - Bhu - die Erde, **Loka** – Welt

Satyaloka - where Paramatma - Sri Bhagvathi Bhagavan resides

Paramatma - God

Die **Mahavakyas** hier sind Offenbarungen von Paramatma Bhagavathi Bhagavan, nicht aus den Upanishaden.

Ihr werdet im Internet einige Hinweise zu Sri Bhagavathi Bhagavan finden. Dies bezieht sich auf den männlichen und weiblichen Aspekt von Paramatma.

Paramatma spricht durch Amma Bhagavan.

Jetzt wird Paramatma für die meisten der Dasas (Guides in Golden City) und für Tausende auf der ganzen Welt körperlich.

Übersetzung: Antje Schilling für Oneness Schweiz, oneness.schweiz@yahoo.com